

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 7.

Marienwerder, den 18. Februar

1891.

Die Nummer 3 der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 9431 die Verordnung über die Ausübung der Rechte des Staats gegenüber den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bornheim, Oberrad, Niederrad, Bornes, Niederursel und Hausen. Vom 13. Januar 1891.

Die Nummer 5 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter Nr. 1935 den Allerhöchsten Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1890. Vom 22. Januar 1891; und unter Nr. 1936 den Allerhöchsten Erlaß, betreffend die Zinstermine für die zufolge der Allerhöchsten Erlasse vom 7. September 1889, 17. März 1890, 17. September 1890 und 22. Januar 1891 noch zu begebenden Anleihebeträge. Vom 9. Februar 1891.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.
 Postanweisungen nach der Südafrikanischen Republik.
 Von jetzt ab sind nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) Postanweisungen bis zum Betrage von 10 Pfund Sterling zulässig.
 Ueber die näheren Bedingungen ertheilen die Postanstalten Auskunft.
 Berlin W., den 5. Februar 1891.
 Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.
 von Stephan.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) In der Zusammensetzung der Genossenschafts- und Sectionsvorstände der Unfall-Vereine, sowie unter den Vertrauensmännern derselben haben, soweit es den Regierungsbezirk Marienwerder anlangt, im Laufe des Vierteljahres October/December 1890 folgende Veränderungen stattgefunden:
 1. In der Nordöstlichen Eisen- und Stahl-Vereine sind in der Section IV, umfassend die Provinzen Ost- und Westpreußen, zu Vertrauensmännern bezw. dessen Stellvertreter gewählt worden:

- a. Für die Kreise Flatow, Dt. Krone, Schlochau E. Schulz-Konitz, Vertrauensmann, G. Voss-Neuenburg, Stellvertreter.
 - b. Für die Kreise Thorn, Culm, Strassburg und Briesen: Betriebsingenieur W. Kraatz-Thorn, Vertrauensmann, F. Kapke-Möcker bei Thorn, Stellvertreter.
 - c. Für die Kreise Elbing, Marienwerder, Stuhm, Pr. Holland: H. Gotop-Elbing, Vertrauensmann, Betriebsingenieur D. Thimm-Elbing, Stellvertreter.
- In den Vorstand der Berufsgenossenschaft ist gewählt:

- J. Schichau-Elbing als Vorsitzender, Adolf H. Neufeldt-Elbing als Stellvertreter.
- 2. In der Nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft besteht der Vorstand der Section IV, umfassend die Provinz Westpreußen, seit dem 1. October pr. aus folgenden Personen:
 - a. Berndt, Privat-Baumeister in Danzig, Vorsitzender,
 - b. Herzog, Emil, Zimmermeister in Danzig,
 - c. Schütz, Herrmann, Malermeister in Danzig.
- 3. In der Tiefbau-Berufsgenossenschaft ist für den Regierungsbezirk Marienwerder der Bauunternehmer J. Anker in Graudenz zum Vertrauensmann und zu dessen Stellvertreter der Bauunternehmer Zebrowski in Lautenburg Wpr. gewählt worden.
 Marienwerder, den 31. Januar 1891.
 Der Regierungs-Präsident.

3) Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 und 28 des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 die Abhaltung des Viehmarktes in Schloppe (Kreis Dt. Krone) am 24. d. M. verboten. Der Auftrieb von Pferden ist jedoch von dem Verbot ausgeschlossen.
 Marienwerder, den 14. Februar 1891.
 Der Regierungs-Präsident.

4) Durch die im Eindernehmen mit dem Bezirksausschuß hierselbst unter dem 27. v. Mts. ergangene Verfügung des Herrn Ministers des Innern ist der Gutsbezirk Grassnitz, Kreis Rosenberg, von dem Amtsbezirk Groß Jauh abgetrennt und dem Amtsbezirk Niplau zugelegt worden.
 Marienwerder, den 5. Februar 1891.
 Der Regierungs-Präsident.

V e r z e i c h n i s s

5) derjenigen Personen, welche in Folge landrätthlicher Verfügung aus dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Marienwerder während des Kalenderjahres 1890 aus dem preussischen Staatsgebiete ausgewiesen sind.

Nr. Opf.	Zu- N a m e n	Vor- N a m e n	Stand	Alter	Größe	Haare	Augen	Zähne	Beson- dere Kenn- zeichen	Grund der Ausweisung und Angabe des Staates, nach welchem der Aus- gewiesene sich gewendet hat.
				Jahre	m. cm					
1	Bassiliow	Bassili	Schiffseher	28						Rußland.
2	Batlowski	Michael	Arbeiter	48						"
3	Zantowska	Angelika	Dienst- mädchen	28	1 50	blond	blau	vollzählig		" , russische Unter- thanin.
4	Grunwald	Freiwil	Schlosser	32	1 68	dunkel- blond	blau- grau	"		Rußland, russischer Unter- than.
5	Rybicka	Anastasia	Arbeiterin	?	1 60	schwarz	braun	"	geistes- schwach	Rußland, russische Unter- thanin.
6	Bibel	Johannes	Arbeiter	37						Oesterreich-Ungarn.
7	Flaschewski	Vincent	"	30	1 67	schwarz	blau	defect		Rußland.
8	Bystal	Emilie	Dienstmagd	23	mittel	blond	"	"		"
9	Lylmanowski, nebst Ehefrau Katharina und 4 Kindern	Karl	Tischlerges.	33	1 70	dunkel- blond	braun	"		"
10	Chrzanowska	Katharina	Dienstmagd	19	1 51	hell- blond	blau	gut	pocken- narbig	"
11	Wierzbowski	Franz	Arbeiter	28	1 66	blond	"	gesund	Bruch an der rechten Seite	"
12	Baum	Victor	Malter	43	1 62	schwarz	grau	"	"	"
13	Radjanowski	Markus	Schuhmacher	58	1 70	dunkel	braun	"	"	"
14	Krisla	Jakob	Bäcker	34	1 59	schwarz	"	defect	"	"
15	Koßezka	Antonie	unverehelichte	24	1 51	blond	grau	gesund	am lin- ken Ohr ein Kle- nes Mut- termahl	"
16	Jwiszka, nebst Ehefrau Anna geb. Wliczynska	Joseph	Arbeiter	60	1 63	blond grau- melirt	braun	defect		"
17	Smielowska	Mari- anna	Arbeiterfrau	69	1 64	dunkel- blond	grau	"	schwer- hörig	"

Vorstehendes Verzeichniß bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Marienwerder, den 5. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

6) **Bekanntmachung.**

Mit Rücksicht auf die im Königl. Pommer'schen Landgestüt in Labes zur Zeit herrschende, anscheinend im Erlöschen begriffene Influenza wird die Beschädigung der Beschälstationen im Bezirk dieses Landgestüts nach Bestimmung des Herrn Ministers nicht vor dem 1. März d. Js. stattfinden.

Sollten indessen im Laufe des Monats Februar weitere Erkrankungen an Influenza eintreten, so werden

die Beschäler bis zum 1. April d. Js. im Gestüt zurückbehalten werden.

Marienwerder, den 9. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

7) Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem pract. Arzt Dr. Springfeld die commissarische Verwaltung der Kreiswundarztstelle des Kreises Schwetz unter Anweisung

des Wohnsitzes in Gruczno vorläufig auf 1 Jahr übertragen.

Dr. Springsfeld hat die Dienstgeschäfte am 29. v. Mts. übernommen.

Marienwerder, den 5. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

8) Berichtigung.

Der Durchschnittspreis für 100 Kg. Hafer in der Stadt Baudsburg hat in dem Monat November v. J. 14 Mk. — Vierzehn Mark — betragen.

Die bezügliche Preisangabe in der diesseitigen Bekanntmachung vom 8. December v. J. (Amtsblatt Stück 51) hat sich als unrichtig herausgestellt.

Marienwerder, den 10. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

9) Dem Thierarzt Emil Wilhelm Schulz in Christburg ist die commissarische Verwaltung der Kreis-thierärztliche des Kreises Stuhm auf ein weiteres Jahr übertragen worden.

Marienwerder, den 12. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

10) Im Kreise Graubenz sind

1. der Rittergutsbesitzer Schmidt in Schönau zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schönau,
2. der Gutsbesitzer Hannemann in Ludwigsort zum Stellvertreter desselben, sowie
3. der Gutsbesitzer Müller in Boguschau zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Lindenau ernannt.

Marienwerder, den 11. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

11) Dem Fräulein Hedwig Butschkowski in Guttowo, Kreis Löbau Wpr., ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin zu fungiren.

Marienwerder, den 12. Februar 1891.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

12) Dem Fräulein Christel Hartwich in Wilczewo, Kreis Stuhm, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 10. Februar 1891.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

13) Bekanntmachung.

Am 1. März d. J. tritt als Anhang zum Staatsbahn-Gütertarif Breslau-Bromberg zc. ein neuer Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriquets und Rollen von Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Breslau nach Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Bromberg, der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn und der Dispreußischen Südbahn in Kraft, durch welchen der bezügliche Ausnahmetarif vom 1. September 1885 nebst Nachträgen I—XVI, sowie der Kohlen-Ausnahmetarif nach Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Berlin zc vom

15. November 1884 nebst Nachträgen I—XI, soweit letzterer Frachtsätze nach den Stationen Alt-Damm, Carolinenhorst und Stargard i. Pm. enthält, aufgehoben werden.

Der neue Tarif stellt sich im Allgemeinen als eine Neuauflage des bisherigen Tarifs dar und enthält nur theilweise geringfügige Erhöhungen bis 1 Pfg. für 100 kg im Theil I des Tarifs für 10,000 kg Sendungen, welche durch die Betriebseröffnung der Strecke Karf-Adziontau und den Abbruch der alten Strecke Karf-Tarnowitz hervorgerufen sind. Einzelne Aenderungen im Theil II und III des Tarifs sind auf Druck zc. Fehler zurückzuführen. Soweit durch den neuen Tarif gegen jetzt Erhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis zum 31. März d. J. in Kraft. Druckabzüge des Tarifs sind bei den Fahrkarten-Ausgabestellen unseres Bezirks unentgeltlich zu haben.

Bromberg, den 10. Februar 1891.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

14) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruktion vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitts der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarkorten (§ 19 Absatz 2 u. 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat Januar 1891 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Januar 1891 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

	Hafer.	Heu.	Richtstroh
im Hauptmarkorte	M.	M.	M.
Culm für die Kreise Briesen und Culm	7,35	2,36	2,10
Flatow " den Kreis Flatow	7,88	3,15	2,63
Dt. Krone " Dt. Krone	7,47	2,36	1,97
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strassburg	7,20	2,52	2,32
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	7,66	2,36	2,10
Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel	6,76	2,10	2,21
Graubenz für die Kreise Graubenz und Schweß	7,14	2,36	2,42
Thorn für den Kreis Thorn	7,50	2,33	2,51

Marienwerder, den 6. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

5)

Markt
von den Markt- und Ladenpreisen in den größeren Städten des

No.	Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.															pro 1 Kilo.			
														Stroh			Heu.	Rind-		Schwei- ne.
		Weiz- gen.	Rog- gen.	Gerste		Hafer.		Erb- sen, gelbe, zum Kochen.	Spei- se- boh- nen, weiße.	Lin- sen.	Kart- toffeln.	Richt- st.	Stamm- st.	Rind- fleisch.	Schwei- ne- fleisch.					
				Keule.	Bauch.															
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
1	Christburg	19 23	16 10	14 70	12 50	14 81				4 06					1 20	1 —	1 20			
2	Sonitz	18 14	16 25	14 68	12 60	14 28	40 —	60 —	3 83	4 10			3 90	1 35	1 15	1 15				
3	Dt. Krone	—	15 99	15 —	13 78	13 89	40 —	50 —	3 91	3 75			4 50	1 20	1 10	1 20				
4	Culm	17 48	15 58	13 67	13 75	18 —	30 —	70 —	5 —	4 —	2 50		4 50	1 30	1 06	1 15				
5	Dt. Eylau	17 93	16 05	13 27	12 96	17 18			4 50	4 42			4 80	1 60	1 20	1 40				
6	Flatow	18 45	16 40	15 —	15 —	15 —			5 —	5 —			6 —	1 20	1 10	1 50				
7	M. Friedland	—	16 17	14 51	12 80	14 44			3 73	4 —			5 —	1 20	—	1 20				
8	Brandenburg	18 06	16 48	14 22	13 38	18 50	40 67	56 —	5 62	4 35			4 25	1 25	1 05	1 25				
9	Zastrow	—	15 94	15 71	12 52	15 57			4 11	3 58			4 50	1 28	1 12	1 15				
10	Böbau	—	17 92	11 31	11 40	—			2 53				1 15	1 15	1 30					
11	Marienwerder	18 12	16 19	12 20	14 36	15 25	30 —	70 —	5 02	4 —			4 50	1 30	1 10	1 25				
12	Mewe	17 58	15 61	13 72	12 16	13 22			5 50				1 50	1 10	1 60					
13	Neumark	17 06	15 50	12 13	11 87	12 50			2 95				1 04	1 04	1 03					
14	Riesenburg	18 60	16 30	12 85	12 66	—			4 —				1 30	—	95	1 65				
15	Rosenberg	19 85	15 44	12 84	12 40	13 89			—	4 25			4 50	1 20	1 10	1 20				
16	Schlochau	—	15 89	12 34	12 53	14 72			4 51	3 11			5 22	1 20	—	1 20				
17	Schmeh	—	16 09	14 04	14 23	14 47			3 93				1 10	1 —	1 03					
18	Strasburg	18 —	15 64	14 25	14 40	14 50			4 —	3 73	3 —	4 —	1 40	1 —	1 —					
19	Stuhm	—	15 85	13 16	12 40	—			—	—	—	—	—	1 05	1 30					
20	Thorn	18 70	16 43	14 22	13 96	17 25	22 —	56 —	5 58	4 78			4 43	1 60	1 20	1 20				
21	Tuchel	17 88	15 50	12 85	12 —	14 66	25 —	25 —	7 50	4 —	3 50	5 —	1 10	—	90	1 10				
	Summa	255 08	387 32	287 67	273 66	272 13	227 67	887 —	85 28	57 07	9 —	65 10	25 47	20 37	26 06					
	Durchschnitt	18 22	16 06	13 70	13 03	15 12	32 52	55 29	4 49	4 08	3 —	4 65	1 27	1 07	1 24					
22	Wandenburg	.	.	.	14 —															
23	Neuenburg	.	.	.	14 —															
24	Hammerstein	.	.	.	14 50															

16) Durchschnitts-Markt-Preise
des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Januar 1891 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.			2. Kälber für 100 Pfd.		3. Schweine für 100 Pfd.		4. Hammel für 100 Pfd.		Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als						
a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Rind- vieh	Käl- ber	Schwei- ne	Ham- mel.			
Mastvieh	mageres Vieh	Jungvieh unter 4 Jahren	unter 8 Tage	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere							
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		
—	—	28	—	—	—	34	13	31	13	—	—	4	—	685	—

Marienwerder, den 10. Februar 1891. Der Regierungs-Präsident.

17) Bekanntmachung.
Die nächste Prüfung von Schmieden, welche ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Betriebe des Huf- beschlag-Gewerbes erwerben wollen, wie solches durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird in Rosenberg am 9. April d. Js. abgehalten werden. Meldungen zur Prüfung sind unter Einlegung eines Geburtscheins und etwaiger Zeugnisse über die

we i s u n g
Regierungsbezirks Marienwerder im Monat Januar 1891.

P r e i s e.										S a d e n = P r e i s e.																							
gramm.										pro 1 Kilogramm.																							
Kalb-		Fam-		Speck (gez- räu- chert).	Sch- But- ter.	60 Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grüße.	Buch- wei- zen- Grüße.	Hirse.	Reis Java.	Kaffee.		Salz (gez- wöhn- liches).	Schwei- ne- Schmalz (hiefiges)	Faser- grüße															
Fleisch.		mel-					M.	Pf.						Wei- zen.	Rog- gen.				M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			
86	1	—	180	180	4	22	32	28	35	35	40	—	—	45	3	—	4	—	20	1	60	—	45										
110	1	15	175	190	4	43	37	32	60	40	40	—	50	60	280	320	—	20	2	—	—	50											
90	1	20	240	186	5	53	38	26	40	35	50	—	40	50	280	360	—	20	2	—	—	40											
110	1	17	190	174	4	60	35	30	50	40	50	—	40	60	280	360	—	20	1	80	—	50											
120	—	—	190	220	5	51	36	30	45	40	—	—	—	50	360	480	—	20	2	—	—	60											
120	1	20	220	180	4	—	32	26	63	30	40	—	50	50	280	360	—	20	1	60	—	50											
80	1	—	2	2	4	80	36	30	60	30	36	—	40	40	280	320	—	20	1	60	—	36											
113	1	12	190	221	7	08	38	32	55	50	60	—	45	70	3	—	375	—	20	1	80	—	55										
78	1	06	190	171	3	75	36	30	60	35	40	—	—	60	3	—	360	—	20	1	80	—	40										
90	1	15	210	150	2	50	32	30	40	40	40	—	—	30	250	320	—	20	2	—	—	40											
105	1	10	2	190	4	43	40	30	60	60	74	—	70	70	340	4	—	—	20	2	—	—	50										
130	1	30	240	220	3	50	45	40	50	50	60	—	25	50	280	360	—	20	2	—	—	60											
66	1	—	160	170	3	75	34	30	40	40	50	—	60	60	280	380	—	20	1	80	—	60											
90	1	10	190	190	5	08	34	30	50	60	70	—	80	70	280	360	—	20	1	40	—	60											
90	1	05	190	160	4	04	40	20	60	60	60	—	60	60	320	380	—	20	2	—	—	—											
120	1	20	2	162	5	29	36	30	60	50	50	—	—	50	3	—	360	—	20	1	60	—	40										
80	1	—	160	180	5	80	32	30	35	30	40	—	30	40	280	320	—	20	1	60	—	50											
113	1	08	179	217	4	40	36	34	38	34	34	—	40	50	3	—	4	—	20	1	60	—	50										
75	1	05	160	154	5	20	30	28	28	28	50	—	50	50	280	320	—	20	1	60	—	40											
140	1	20	180	204	5	53	32	28	40	32	50	—	36	60	320	4	—	—	20	1	60	—	56										
1	—	110	180	180	6	—	30	26	50	50	50	—	50	50	3	—	4	—	20	1	60	—	40										
21	00	22	23	40	24	38	99	99	44	7	41	6	30	10	19	8	69	9	84	7	66	11	25	61	90	77	35	4	20	37	—	9	72
1	—	1	11	192	1	86	4	74	35	30	49	—	41	49	48	—	54	2	95	3	68	—	20	1	76	—	49						

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 10. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung von 10 Mark Prüfungsgebühren bis zum 9. März d. J. frankirt an den Unterzeichneten zu richten.

Rosenberg Wpr., den 9. Februar 1891.

Der Vorsitzende

der 4. Prüfungs-Commission für Hufschmiede.

Krudow.

Kreis-Thierarzt.

18) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Johann Potuczel, Gärtner, geboren am 17. Mai 1846 zu Jaromer, Bezirk Königshof, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen einfachen Diebstahls im Rückfall (1 Jahr 1 Woche Zuchthaus

laut Erkenntniß vom 14. Januar 1890), vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 21. Dezember v. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Franz Bergmann, Schneidergeselle, geboren am 18. Januar 1870 zu Linsdorf, Bezirk Senftenberg, Böhmen, ortsangehörig zu Wölsdorf, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 27. Dezember v. J.
2. Wilhelm Bröckers, Arbeiter, geboren am 11. October 1856 zu Enschede, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Münster, vom 4. Dezember v. J.
3. Johann Greßl, Schieferbedeck, 49 Jahre alt, geb.

- und ortsbahörig zu Smrzowiz, Bezirk Taus, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern, vom 22. November v. J.
4. Josef Gruchmann, Cigarrenmacher, geboren am 22. Dezember 1860 zu Kalisch, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Dppeln, vom 29. October v. J.
 5. Franz Hruska, Metzger, geboren am 28. October 1857 zu Neugebein, Bezirk Taus, Böhmen, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Erding, vom 14. November v. J.
 6. Samuel Kaszparowsky, Arbeiter, 55 Jahre alt, geboren und ortsbahörig zu Modta, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Potsdam, vom 29. Dezember v. J.
 7. Johann Koschal, Färbergeselle, geboren am 6. Dezember 1864 zu Sternberg, Mähren, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Bettelns und Landstreichens, vom Königlich polizeipräsidenten zu Berlin, vom 18. November v. J.
 8. Christian Michel, Küfer, geboren am 26. Mai 1838 zu Bümpfz, Kanton Bern, Schweiz, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 22. Dezember v. J.
 9. Daniel Mieke, Bäcker, geboren am 10. Dezember 1865 zu Gainsarn, Bezirk Baden, Oesterreich, ortsbahörig zu Oberliebich, Bezirk Böhmisches Leipa, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Nischach, vom 17. Dezember v. J.
 10. Janos Balus, Fabrikarbeiter, geboren im November 1865 zu Borzod-Megge, Komitat Miskolcz, Ungarn, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Dppeln, vom 28. November v. J.
 11. Anton Netmer, Kellner, geboren am 14. Februar 1870 zu Bodersam, Böhmen, ortsbahörig zu Tischeradiz, Bezirk Saaz, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Erding, vom 18. Dezember v. J.
 12. Angelika Reinsch, geborene Selirer, Wittwe, geb. am 16. Mai 1838 zu Kronstadt, Böhmen, ortsbahörig zu Kerndorf, Bezirk Senftenberg, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 19. Dezember v. J.
 13. Johann Nieger, Kunstweber, geboren am 20. Juni 1850 zu Markersdorf, Bezirk Jägersdorf, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Bettelns, vom Kgl. preussischen Regierungspräsidenten zu Arnberg, vom 5. Dezember v. J.
 14. Dagmar Annine Jorgine Schröder, Fabrikarbeiterin, geboren am 13. März 1870 zu Gjeststedt, auf Fühnen, Dänemark, wegen Uebertretung sitten-
- polizeilicher Vorschriften, von der Polizeibehörde in Hamburg, vom 22. Dezember v. J.
15. Johann Walbecker, Tagelöhner, geboren am 31. Dezember 1849 zu Lub, Bezirk Klattau, Böhmen, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens vom Königlich bayerischen Bezirksamt Deggendorf, vom 19. November v. J.
 16. Anton Georg Zischka, Schlosser, geboren am 7. Juni 1846 zu Mürzzuschlag, Steiermark, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Kgl. bayerischen Bezirksamt Neustadt a. W. R., vom 15. Dezember v. J.
 17. Kasia Balais, geb. Minsch, Zigeunerin, geboren im Jahre 1840 zu Oswiecim, Galizien, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Dppeln, vom 1. Dezember v. J.
 18. Heinrich Buser, Tagner, geboren am 17. Juli 1860 zu Dietgen, Kanton Baselland, Schweiz, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 3. Januar d. J.
 19. Josef Medel, Tapezierer, geboren am 28. Juni 1871 zu Teplitz, Böhmen, ortsbahörig zu Auffig, ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Lüneburg, vom 30. Dezember v. J.
 20. Theodor Poledna, Schneider, geboren am 9. September 1853 zu Brünn, ortsbahörig zu Welau, Bezirk Groß-Meseritsch, Mähren, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 5. Januar d. J.
 21. Josef Schmidt, Kaminlehrgeselle, 19 Jahre, geboren zu Welbine, ortsbahörig zu Schönwald, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Traunstein, vom 23. Dezember v. J.
 22. Anton Oswald Werder, Knecht, geboren am 14. März 1854 zu Hünenberg, Kanton Zug, Schweiz, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 31. Dezember v. J.
 23. Jakob Wopatel, Tischlergeselle, geboren am 3. Juli 1856 zu Jablat, Bezirk Wittingau, Böhmen, ortsbahörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Regen, vom 20. Dezember v. J.

19) Personal-Chronik.

Seine Majestät der König haben den Regierungs-Assessor Dr. jur. Georg Kauz zum Landrathe des Kreises König Allergnädigst zu ernennen geruht.

Es sind versetzt worden: der Steueramts-Assistent Zühr in Graudenz als Zollamts-Assistent nach Gollub, der Zollamts-Assistent Burneleit in Gollub als Steueramts-Assistent nach Graudenz, der Steuer-Aufseher Wagner von Melno nach Thorn, die Revisions-Auf-

leher Böttner und Niedeberger in Bremen als Grenz-Aufseher nach Miesionskowo bezw. als Steueraufseher nach Melno, die Grenz-Aufseher Heyse von Miesionskowo nach Glinken, Schulz von Glinken nach Jastrzembie und Abrecht in Jastrzembie als Steuer-Aufseher nach Kielpin.

Dem Bureau-Vorsteher für das Rechnungswesen bei der Provinzial-Steuer-Direction in Danzig, Ranzleirath Schneider ist der Character als Rechnungsrath und dem Ober-Steuer-Inspector Niemeyer in Dt. Krone der Character als Steuerrath verliehen worden.

Der Domänenpächter Gollnick in Gursen ist zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Gursen, Kreises Flatow, ernannt.

Der Gutsbesitzer Oskar Dr. Lovius in Gr. Görlich ist nach abgelaufener Amtsperiode wiederum zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Rosenthal, Kreises Löbau, und der Mühlengrundstücksbesitzer Plitt in Kolobzeyken zum Stellvertreter desselben ernannt.

Der Gutsbesitzer Moritz Schöple in Waldek ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Grabau, Kreises Löbau, ernannt.

Die Wahl des Rechts-Anwalts und Notars Wyczynski zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Strassburg ist bestätigt worden.

Die Ersth-Wahl des Gestüts-Rendanten Schulz zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Marienwerder ist bestätigt worden.

Die durch Pensionirung des Försters Schwaebisch erledigte Försterstelle zu Lindenberg in der Oberförsterei gleichen Namens ist vom 1. April 1891 ab, dem Förster Röhr, bisher in der Oberförsterei Junkerhof, definitiv übertragen.

Die Lokalaufsicht über die neu zu gründende Schule zu Grabowitz im Kreise Thorn ist dem Prediger Jeroschewitz in Schillno übertragen worden.

Die Lokalaufsicht über die Schule zu Suchoronczel ist dem Pfarrer Wittig in Bandsburg übertragen und der Kreisschulinspector Dr. Bloch in Zempelburg von diesem Amte entbunden worden.

Die Lokalaufsicht über die Schulen zu Kantzken, Gr. Nebrau, Kl. Nebrau, Rundewiese, Ruffenau, Schinken-berg, Stangendorf und Weichselburg im Kreise Marienwerder, sowie über die Schule zu Gr. Wolz im Kreise Graudenz ist dem Pfarrer Ebel in Gr. Nebrau übertragen und die bisherigen Lokalschulinspectoren, Kreisschulinspector Tierse in Marienwerder und Dr. Rappan in Graudenz sind von diesem Amte entbunden worden.

Personal-Veränderungen im Bereich des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Danzig pro Januar/Februar 1891.

Dem Gymnasial-Oberlehrer Skerlo in Graudenz ist das Prädikat „Professor“ verliehen worden.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt: die ordentlichen Lehrer Trzoska vom Realprogymnasium zu Culm an das Gymnasium zu Neiße und Pech vom Gymnasium zu Neiße an das Realprogymnasium zu Culm.

Der Seminar-Direktor Dr. Wende in Graudenz ist zum Regierungs- und Schulrath ernannt und der Regierung in Oppeln überwiesen worden.

20) Erledigte Schulstellen.

Die Rektorstelle an der evangelischen Stadtschule zu Christburg, Kreis Stuhm, ist erledigt.

Für das Rektorat geprüfte Kandidaten der Theologie, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector Herrn Dr. Zint zu Stuhm schleunigst zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Steinforth, Kreis Schlochau, wird zum 1. April cr. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector Herrn Henkel zu Breslau zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Klonia, Kreis Konitz, wird zum 1. März cr. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector Herrn Dr. Jonas zu Konitz zu melden.

21) Bekanntmachung.

Die zweite Lehrerstelle an der hiesigen evangelischen Volks- (Armen-) Schule, mit welcher neben freier Wohnung und 2 Klastern Torf jährlich ein Gehalt von 705 Mark, sowie eine Entschädigung von 30 Mark jährlich für die Ertheilung des Turnunterrichts verbunden, soll zum 1. April d. Js. anderweitig besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei uns melden.

Freystadt Wpr., den 12. Februar 1891.

Der Magistrat.
Patschke.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 7.)

